

Winter-Gemeindeversammlung

Für alle, die den Termin verpasst haben: Gemeindeammann Patrick Fischer fasst die wichtigsten Beschlüsse zusammen

Mehr ... Seite 2



Silvan Zülle

Die Ersatzwahl in den Gemeinderat ist „glatt“ verlaufen: Wir stellen Ihnen den neuen Gemeinderat im Porträt vor

Mehr ... Seite 4



Urs Häusermann

Welche Motivation steckt dahinter, im Alter von 55 Jahren sein „Lebenszelt“ für drei Jahre in Namibia aufzubauen?

Mehr ... Seite 11

WWW.FAHRWANGEN.CH | NUMMER 30 | DEZEMBER 2013

fAZIT

FAHRWANGER ZITIG



Wir wünschen Ihnen herzlich schöne Feiertage
und ein gutes, gesundes neues Jahr!

Weiterbildung der Lehrpersonen der Primarschule und des Kindergartens

Mehrmals im Schuljahr bilden sich die Lehrpersonen weiter. Diesen Herbst beschäftigten sie sich mit Gewaltprävention.

Am Nachmittag wurde Material in den Gemeinschaftsräumen verpackt, teilweise auch entsorgt. Der Zügeltermin ins einjährige Schulprovisorium, in die „Schulburg“ steht Mitte Dezember bevor.



Besuch auf der Post Fahrwangen

Die 3. Klasse durfte die Post Fahrwangen besuchen. Im Schulzimmer schrieben sie eine Ansichtskarte, die richtig adressiert an Gotte, Götti oder Bekannte geschickt werden sollte. Auf der Post durften die Kinder ihre Karte selber frankieren und abstempeln. Wie viele Post-sachen in Fahrwangen angeliefert und verteilt werden, erfuhren die Schülerinnen und Schüler. Sie durften zuschauen, wie die Post in die richtigen Fächli verteilt werden.



Räbeliechtli-Umzug 2013

Dieses Jahr führte der Umzug ins Gebiet Hallwilerweg – Birkenweg – Egen. Konzentriert wurden in allen Schulzimmern kunstvolle Lichter geschnitzt. Die Kindergartenkinder stellten farbige Laternen her. Mit Liedern, vorgetragen auf der Schulhausstreppe, ging der Umzug zu Ende. Anschliessend erhielten alle Kinder, wie jedes Jahr, eine Verpflegung und ein Getränk, offeriert von der Familie Thalmann, Spezialitäten-Metzgerei. Herzlichen Dank!

Teamtage

Jedes Jahr unternehmen die Lehrpersonen und die Schulleitung des Kindergartens, der Einschulungsklasse und der Primarschule gemeinsam etwas. Dieses Jahr waren wir im Landessender Beromünster, KKL.B. Das heisst Kunst und Kultur im Landessender Beromünster. Während einer Führung durch die Kunstausstellung vernahmen und entdeckten wir viel Interessantes von verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern.

Nach dem Mittagessen begaben wir uns auf den Open-Air-Radioweg. Am Wegrand entdeckt man von Zeit zu Zeit „Radios“. Informationen und Zeitdokumente aus der Geschichte des Landessenders Beromünster können angehört werden.



Urs Häusermann - 55 Jahre und (k)ein bisschen weise



Urs Häusermann ist im Reusstal aufgewachsen. Nach der Lehre als Maschinenzeichner hat er Betriebsökonomie studiert und vor vier Jahren das Studium zum Executive MBA erfolgreich abgeschlossen. Brown Boveri & Cie, Hewlett Packard, Now Consulting, Zurich Financial Services und Medewo waren seine beruflichen Stationen.

Sein Engagement in öffentlichen Ämtern begann vor rund 20 Jahren als Mitglied der Schulpflege Sarmenstorf. Weiter war er Präsident der Kreisschulpflege, Schulpflegepräsident in Fahrwangen und bis Ende 2013 Präsident der Finanzkommission, um nur die Wichtigsten zu nennen.

Urs Häusermann ist mit Regula verheiratet, die seit über 20 Jahren als Heilpädagogin in der St. Josef-Stiftung in Bremgarten arbeitet. Ab 1989 wohnten sie in Sarmenstorf und seit 1996 sind sie in Fahrwangen zuhause.

Schlüsselerlebnis

Das Schlüsselerlebnis für seine Liebe zu Afrika hatte Urs Häusermann im Jahre 2003. Damals ist er während einem Geschäftsflug auf Lektüre über die „Tour d'Afrique“ gestossen. Dieses Abenteuer mit dem Mountain-Bike von Kairo nach Kapstadt hat ihn nicht mehr los gelassen. Auf der Suche nach Sinn-Stiftung kam er zufällig mit „Learning for Life“ in Kontakt, welche in Äthiopien und Madagaskar Entwicklungszusammenarbeit realisiert. Die Absicht an der Tour d'Afrique teilzunehmen erhielt damit zusätzliche Nachhaltigkeit und Motivation. Mit einem Brief an Freunde, Verwandte und Bekannte informierte er über sein Vorhaben, die Afrikadurchquerung in Angriff zu nehmen und gleichzeitig auch Geld für ein Schulprojekt in Äthiopien zu sammeln. Auf diese Weise kamen Fr. 38'000 zusammen, welche mehr als die Hälfte der Investitionskosten für die Schule in Supe zu decken vermochten. Das Rennen über 11'700 einmalige und unvergessliche Kilometer und in 100 Tagen durch 10 afrikanische Länder zu radeln, begann am 14. Januar 2006. Die Fähigkeit, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, mentale Stärke und viel Gespür und Überzeugung für das Mögliche waren die entscheidenden Eigenschaften, weshalb Urs Häusermann als einer von 15 bei über 50 Gestarteten am 13. Mai die Tour mit der Auszeichnung „EFI“ (every fabulous inch / jeden fabelhaften Zentimeter selbst gefahren) beendete und dies erst noch auf dem guten 4. Rang.

(KL) Wer Urs Häusermann kennt, weiss, dass dieser Ziele und Visionen hat, welche er nicht mehr aus den Augen verliert, sobald er von deren Sinn überzeugt ist. Dies auch dann, wenn die Chancen zur Verwirklichung

nicht vielversprechend sind. „Wer verstanden hat und nicht handelt, der hat nicht verstanden“ ist er überzeugt und diese Devise galt auch im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Engagement in Namibia.

Learning for Life

Das folgende Sprichwort von Kuan Chung Tzu ist für Urs Häusermann zu einem wichtigen Teil seines Lebens geworden:

„Willst du im laufenden Jahr ein Ergebnis sehen, so säe Samenkörner. Willst du in zehn Jahren ein Ergebnis sehen, so setze Bäume. Willst du das ganze Leben lang ein Ergebnis sehen, so entwickle die Menschen.“

Es würde den Rahmen dieses Portraits sprengen, über seine Philosophie, seine Ziele und Erlebnisse zu berichten. Dazu verweisen wir auf zahlreiche, spannende Beiträge im Internet (www.rundulife.ch, www.urh4you.com).

Mikrokredite für Makrowirkung

Mit dem „Projekt Mikrokredite“ ist es Urs Häusermann gelungen, in Äthiopien vor allem Frauen zu befähigen, ihr Können zu vermarkten, um mit dem zusätzlichen Einkommen die Familie aus eigener Kraft besser ernähren, pflegen und ausbilden zu können. „Mit fairen Mikrokrediten kann man kein Geld verdienen, aber mit Sicherheit eine grosse Wirkung und mehr Selbständigkeit erzielen“, ist er überzeugt.

InterTEAM – Fachleute im Entwicklungseinsatz

Im nächsten Jahr feiert die Stiftung InterTEAM ihr 50-jähriges Bestehen. Die Einsätze erfolgen in den Bereichen Bildung, Ernährung und Gesundheit. Unter dem Motto „Wissen teilen – Armut lindern“ strebt InterTEAM einen nachhaltigen Beitrag zur Linderung der Armut und zur Förderung der Selbständigkeit an.

Am 6. Januar 2014 reist Urs Häusermann für drei Jahre nach Rundu in Namibia. Dort ist er von der Bildungsdirektion beauftragt das Management in der Verbesserung von Prozessen zu beraten und zu unterstützen sowie die Wichtigkeit der internen und externen Kooperation und Vernetzung aufzuzeigen. Es ist beabsichtigt, dass in der Fazit immer wieder über den Einsatz in Rundu berichtet wird.

Ein ganz wichtiger Teil dieser persönlichen Lebensgeschichte von Urs Häusermann ist seine Frau Regula, die mit viel Verständnis und Einfühlungsvermögen diese anspruchsvolle Entwicklung ihrer Partnerschaft zulässt und unterstützt.

Beck Lingg
Bäckerei-Konditorei
Fahrwangen + Meisterschwanden

JETZT AKTUELL
Unsere neueste Spezialität ... exklusiv für Fahrwangen und Meisterschwanden
feine «Meitlisonntags-Hüet»!!!



Täglich auf Draht. Für Sie.

Bereits seit 1979.

meierelektro
Kurt Meier Schulhausstrasse 2
5618 Bettwil
Tel 056 667 10 11 Fax 056 667 10 65
kurtmeierelektro.ch

meierelektro

texte und konzepte
für marketing,
werbung und
public relations ?

fazit:
www.agens.ch

A G E N S
weiter im text